

Jeder muß wissen
Wie Gibraltar englisch wurde



40
 Seiten

30
 Pfg.

Die Belagerung Tangers durch Spanien sowie Italiens Kriegseintritt richten die Augen der Welt auf
Gibraltar.

Englands beispiellos frecher Raub wird im 2. Heft der Broschürenreihe

»Weltpirat England«

Der Wahrheit gemäß, packend und lebendig, ja dramatisch geschildert.

Dieses Heft gehört jetzt reihenweise
 ins Schaufenster!

Jung und alt sind Käufer!

Ergänzen Sie auch Ihr Lager in folgenden bisher erschienenen Heften „Weltpirat England“:

- Nr. 1. Raub der deutschen Kolonien
- Nr. 3. Ausbeuter Indiens
- Nr. 4. Irlands Versklavung
- Nr. 5. Standrecht in Irland
- Nr. 6. Indien unter britischer Faust
- Nr. 7. Satan in Palästina
- Nr. 8. Opiumkrieg in China
- Nr. 9. Vergewaltigtes Burenvolk
- Nr. 10. Blutiger Sudan
- Nr. 11. Kopenhagen in Flammen
- Nr. 12. Um Spaniens Silberschiffe.

Verfasser der Hefte sind:

Otto Kindler und Fr. Wencker-Wildberg

Ladenpreis jeder Nummer 30 Pfennig

Weitere Broschüren in Vorbereitung!

Bitte, bestellen Sie noch heute direkt beim Verlag oder unfrem Kommissionsär, der firma L. A. Kittler, Leipzig

Otto Uhlmann Verlag, Berlin SW 61

Schriften
 der Akademie für Deutsches Recht
 Herausgeg. von Reichsminister Dr. Hans Frank
 Gruppe Wirtschaftswissenschaft Nr. 3

Liquidität der Banken

Von

Dr. sc. pol. Rudolf Stucken

Professor an der Universität Erlangen
 Mitglied der Akademie für Deutsches Recht

Gr. 8°. 178 Seiten. 1940. RM 12.—

Nach einem Überblick über die Lehrgeschichte behandelt der Verfasser ausführlich die Liquiditätsverhältnisse bei den deutschen Banken; für die grundsätzliche Behandlung schafft er sich eine breite Erfahrungsgrundlage durch eine Untersuchung über die Bankkrisen der letzten 40 Jahre. Die Darstellung dieser zum Teil dramatischen Vorgänge gründet sich auf eine sorgfältige Untersuchung der Bankbilanzen; es wird dabei deutlich, in welchem Ausmaße die Banken, insbesondere die am stärksten betroffenen, unter Abzügen der Kreditoren zu leiden hatten und welche Aktiva die Banken zum Ausgleich der Abzüge realisieren konnten. Dabei kommt auch das Verhalten der Notenbank und der Staatsführung in den kritischen Zeiten zur Geltung.

Bei der grundsätzlichen Behandlung werden die Anlässe zur Bedrohung der Zahlungsfähigkeit der Banken, die Vorsorgebedürftigkeit der einzelnen Arten von Bankverbindlichkeiten und die Leistung der verschiedenen Arten von Bankaktiva für die Erhaltung der Zahlungsfähigkeit erörtert. Sodann nimmt der Verfasser abschließend zum Problem ausreichender Liquiditätsvorsorge im allgemeinen und zur „goldenen Bankregel“ Stellung.

In dem Teil Liquiditätspolitik werden Möglichkeiten und Ziele bei der politischen Einwirkung auf die Liquiditätshaltung erörtert und praktische Vorschläge zu aktuellen Fragen der Liquiditätspolitik gemacht.

Interessenten: Banken, Sparkassen und sonstige Kreditinstitute, wirtschaftspolitische Organisationen und Verbände, Treuhandgesellschaften, Wirtschaftsprüfer, Bibliotheken, Institute, Professoren und Studierende der Staats- u. Wirtschaftswissenschaften.

Früher sind erschienen:

Nr. 1: **Der gerechte Preis.** RM 15.—

Nr. 2: **Der Handel als volkswirtschaftliche Aufgabe** von Professor Dr. Jens Jessen, Berlin. RM 12.—

DUNCKER & HUMBLOT
BERLIN NW 7